

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten Nr. 52XT0811-08

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Teilegutachten

Gemäß § 19 Abs. 3 Nr. 4 StVZO

(Arbeitsunterlage für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder den Prüflingenieur der amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei Fahrzeugprüfungen gemäß §19 Abs. 3 StVZO)

über die Begutachtung von Fahrwerksänderungen

0. Allgemeines

Nach erfolgter Umrüstung erlischt die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug nicht, wenn das Fahrzeug unverzüglich zur Abnahme nach § 19 Abs. 3 StVZO einem amtlich anerkannten Sachverständigen/ Prüfer oder Prüflingenieur vorgestellt wird und dieser den bestimmungsgemäßen Ein- oder Anbau der beschriebenen Umrüstung schriftlich bestätigt hat.

Die o.g. Bestätigung ist mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen.

Mit der Beigabe dieses Teilegutachtens zu dem vorgenannten Prüfgegenstand bescheinigt der Hersteller die Übereinstimmung von Prüfmuster und Handelsware.

1. Name und Anschrift des Herstellers

Heinrich Eibach GmbH
Am Lennedamm 1
57413 Finnentrop

2. Name und Anschrift des Technischen Dienstes

TÜV Rheinland Kraftfahrt GmbH
TÜV Rheinland Group
Technologiezentrum Verkehrssicherheit
Typprüfstelle Fahrzeuge / Fahrzeugteile
Am Grauen Stein, 51105 Köln

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

3. Prüfgegenstand

3.1. Beschreibung der Umrüstung und Angaben zum Fahrzeugteil

Spurverbreiterung durch Anbau von Distanzringen (einteilige Aluminiumringe)

Ausführung I : gesteckt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
Ausführung II : geschraubt (siehe Typenlisten unter 3.2.)
mit Durchgangsbohrungen zur Befestigung am Radträger
und Gewinden für die Befestigung Rad / Distanzring

Übersicht

System 1 : gesteckter Ring ohne Mittenzentrierung
System 2 : gesteckter Ring mit Mittenzentrierung
System 3 : geschraubter Ring mit Gewindelöchern
System 7 : geschraubter Ring mit Gewindeeinsätzen

Werkstoff : AlCu4PbMgMn bzw. AlCuMgPb F37

Korrosionsschutz : eloxiert

Gewicht in kg : 0,15 bis 1,6

Befestigungselemente : M 12 x 1,5 bzw. M 14 x 1,5
Kegel- oder Kugelbundschrauben;
Festigkeitsklasse 10.9
Einschraubtiefe 6,5, bzw. 7,5 Gewindegänge;
Schaftlängen siehe Anlage A, Auflage A26)

Anzugsmoment : entsprechend den Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befestigung der Räder

3.2. Kennzeichnung (Art / Ort) : eingeprägt, auf dem Umfang (⇒ siehe Typenlisten)



Herstellerzeichen: **Eibach Logo**
Code: **Herstellmonat / Jahr / Hersteller**
Ursprungsland: **Made in Germany**

Ausführungsbezeichnung (8-stellig) : Typ System Dicke Ausführung
↓ ↓ ↓ ↓
↓ ↓ ↓ ↓
91 1 05 . . .

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Typenliste Ausführung I (System 1, 2)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
 ⇒ alle Maße in mm

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	5	8	10 / 12	15	20
57,1					
4x100/108 /135	91 1 05 010	91 1 08 003	---	91 2 15 004	91 2 20 011
5x100/112 /135	91 1 05 006	91 1 08 001	91 2 12 013	91 2 15 005	91 2 20 004
5x100/112 /150	91 1 05 016	91 1 08 002	91 2 12 003	91 2 15 013	91 2 20 003
5x100/112 /150	---	---	91 2 10 027	---	---

Typenliste Ausführung II (System 3, 7)

ML-Ø = Mittenlochdurchmesser / Lz = Lochzahl / Lk = Lochkreis / A = Außendurchmesser
 ⇒ alle Maße in mm
 ⇒ alle Gewichte in kg

Breite → ML-Ø/Lz x Lk/A ↓	20	25	30	Zul. Radlast
57,1				
4 x 100 /135	---	91 3 25 001	---	600
	91 7 20 028	91 7 25 001	91 7 30 027	600
5 x 100 /135	91 7 20 022	91 3 25 003	91 7 30 016	600
	---	91 7 25 003	---	600
5 x 100 /150	91 7 20 017	91 7 25 025	---	600
5 x 112 /160	---	91 3 25 005	91 7 30 012	800
5 x 112 /150	---	91 7 25 005	---	800

- 3.3. Eingangsdatum der Prüfgegenstände / Prüffahrzeuge : 24. KW 2008; 27. KW 2012; 30. / 32. KW 2013 / 13. KW 2015, 49. KW 2016
- 3.4. Datum der Prüfungen : 03. KW 2010; 27. KW 2012; 30. / 32. KW 2013 / 13. KW 2015, 49. / 50. KW 2016
- 3.5. Ort der Prüfungen : Köln, Finnentrop

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

4. Verwendungsbereich, Auflagen und Hinweise

- 4.1. Verwendungsbereich ⇒ s. Anlage W
4.2. Auflagen ⇒ s. Anlage A

5. Prüfungen und Prüfergebnisse

- 5.1. Prüfgrundlage
Prüfgrundlage ist das jeweils aktuelle VdTÜV-Merkblatt Nr. 751 "Begutachtung von baulichen Veränderungen an M- und N-Fahrzeugen unter besonderer Berücksichtigung der Betriebsfestigkeit" einschließlich Stand: 08/2008.
- 5.2. Prüfungen und deren Ergebnisse
Das Versuchsfahrzeug wurde u.a. einer eingehenden Fahrerprobung in teil- und vollbeladenem Zustand unterzogen, bei der die Freigängigkeit der Räder, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten, das Lenkverhalten, das Verhalten bei hohen Geschwindigkeiten geprüft wurde.
Ergebnis: Unter verkehrsüblichen Betriebsbedingungen wurden keine negativen Auswirkungen auf die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs festgestellt.
- 5.3. Gültigkeit der Prüfergebnisse
Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die unter Punkt 3. beschriebenen Prüfgegenstände unter Berücksichtigung des unter Punkt 4. angegebenen Verwendungsbereiches.

6. Besondere Hinweise für den amtlich anerkannten Sachverständigen/Prüfer oder Prüferingenieur zur Durchführung der Begutachtung

Siehe 4.2.

7. Angaben zu den Fahrzeugpapieren

Feld 22 : z.B.: M. EIBACH-DISTANZRINGEN
AN ACHSE 1 U. 2 (15 MM BREIT,
KENNZ.: 91215013) IN VERB. M.
RAD/REIFENKOMBINATION...*
(Rad/Reifenkombination beschreiben)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

8. Anlagen

0	Erläuterungen zum Nachtrag	: 1 Blatt
A	Auflagen	: 6 Blatt
W	Übersicht des Verwendungsbereichs	: 2 Blatt

9. Schlussbescheinigung

Die im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeuge entsprechen nach der Umrüstung - bei Beachtung der genannten Auflagen/Hinweise - insoweit den heute gültigen Vorschriften der StVZO.

Der Hersteller (Inhaber des Teilegutachtens) hat durch ein Qualitätsmanagement-System gemäß DIN EN ISO 9001 und QS-9000, nachgewiesen durch ein Zertifikat mit der Registrier-Nr.: 44 100 066475, den Nachweis erbracht, dass er ein Qualitätssicherungssystem entsprechend Anlage XIX, Abschnitt 2 StVZO unterhält (Zertifizierungsstelle: DAR KBA-ZM-A 22009-95).

Dieses Teilegutachten darf ohne schriftliche Genehmigung des Technischen Dienstes nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Ausnahme bildet die Anlage W, von der mindestens ein Anhang entsprechend der Kundenanfrage auf einen Fahrzeughersteller bzw. Fahrzeugtyp bezogen, beigefügt werden muss.

Der Technische Dienst ist für die angewendeten Prüfverfahren vom Kraftfahrt-Bundesamt entsprechend EG-FGV für das Typgenehmigungsverfahren des KBA anerkannt. ¹⁾

Das Teilegutachten verliert seine Gültigkeit bei technischen Änderungen am Fahrzeugteil oder wenn vorgenommene Änderungen an dem beschriebenen Fahrzeugtyp die Verwendung des Teiles beeinflussen sowie bei Änderung der gesetzlichen Grundlagen oder wenn der o.a. Nachweis über das Qualitätssicherungssystem ungültig ist.

Die Angaben des Teilegutachtens Nr. 52XT0811-07 vom 26.03.2015 sind in diesem Teilegutachten enthalten.

Köln, 13.12.2016



B. Eng. Dominik Donner
Sachverständiger Technischer Dienst

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage 0

Erläuterungen zum Nachtrag

Es wird berichtigt : --

Es wird geändert : Anhang W-2, Anhang W-8, Anhang W-10,
Auflage D10) Auflage D12), Gutachten-Layout

Es wird hinzugefügt : Auflage D5)

Es entfällt : --

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 1

Auflagen für die Änderungsabnahme

(siehe auch Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb)

- A9a) Die Verwendung von Schneeketten wurde nicht geprüft.
- A27) Fahrwerk und Bremsanlagen müssen dem Serienzustand entsprechen. Bei Verwendung von Umrüstungen ist deren Eignung (Freigängigkeit, Fahrverhalten usw.) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
- D1) Es bestehen keine technischen Bedenken gegen die Verwendung von serienmäßigen oder anderen Rad-/Reifenkombinationen bis zu den o.a. (Grenz-) Rad-/Reifenkombinationen in Verbindung mit den beschriebenen Distanzringen, wenn folgende Bedingungen eingehalten sind:
 Es liegen gesonderte Teile- bzw. ABE-Gutachten für die Rad-/Reifenkombinationen vor und die dort aufgeführten Auflagen sind eingehalten, z.B. Auflagen hinsichtlich ausreichender Freigängigkeit und Radabdeckungen. Zusätzlich sind die o.a. Auflagen zu beachten und ggf. anzuwenden.
 Bei Verwendung von anderen Rad-/Reifenkombinationen ist eine Begutachtung durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen nach §19(2) in Verbindung mit §21 StVZO erforderlich.
 Bei Verwendung von anderen als in der Tabelle in Auflage A26) angegebenen Rädern ist deren Eignung (Einschraubtiefe der Bef.-Elemente) gesondert zu überprüfen bzw. nachzuweisen.
 Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.

Auflagen zur Radabdeckung EA1) bis EA4) und EB1) bis EB4)

Auflage	Breite der Radabdeckung „X“ in mm	Gültig für Achse
EA1)	5	1
EA2)	10	1
EA3)	15	1
EA4)	20	1
EB1)	5	2
EB2)	10	2
EB3)	15	2
EB4)	20	2

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 2

Eine ausreichende Abdeckung der Rad-/Reifenkombination ist durch Anbau von „X“ aufragenden und dauerhaft befestigten Radabdeckungsverbreiterungen im Bereich von 30 Grad nach vorne und 50 Grad nach hinten (zu der senkrechten Mittelachse des Rades) herzustellen. Die gesamte Breite der Umrüstkombination muss, unter Beachtung des maximal möglichen Betriebsmaßes des Reifens (1,04 fache der Nennbreite des Reifens), in dem oben genannten Bereich abgedeckt sein.

- H1) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- H2) Durch Anbau geeigneter Teile (z.B. Spoilerecken oder Radabdeckungsverbreiterungen) ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 herzustellen, sofern diese nicht bereits serienmäßig vorhanden ist.
- K3) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K3l) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten, bzw. die Kunststoff-Radhäuser in diesem Bereich innen nachzuarbeiten.
- K3s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügel leicht auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Frontschürze abgeschliffen werden (Nacharbeiten von scharfen Kanten im Übergangsbereich).
- K3t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kotflügelkanten nachzubördeln und die Kunststoff-Radhäuser sind innen nachzuarbeiten (Verdickungen über dem Rad).
- K4) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und ggf. angrenzende Kunststoffkanten anzupassen.
- K4a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhausausschnittkanten anzulegen und die Kunststoffstoßfänger im Bereich des Übergangs zum Kotflügel anzupassen.
- K4b) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Radhausbefestigungsschrauben und Kunststoffteile in den Radhäusern). Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Heckschürze angepasst werden.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 3

- K4c) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern).
- K6a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten. Bei viertürigen Fahrzeugausführungen ist dabei auf einwandfreies Schließen der hinteren Türen zu achten. Die Übergänge zur Heckschürze sind anzupassen.
- K6s) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel auszustellen und angrenzende Kunststoffbauteile sind anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden. Auf ein einwandfreies Schließen der hinteren Türen ist zu achten.
- K6t) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Kotflügel leicht auszustellen und die Kunststoffbauteile im Radlaufbereich sind auszuschneiden und anzupassen. Weiterhin müssen die Übergänge zur Heckschürze angepasst werden.
- K8) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K8a) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen sind die Radhausauschnittkanten an Achse 1 nach außen aufzuweiten.
- K10) Für ausreichende Freigängigkeit an Achse 1 und 2 sind die Radhäuser innen und im Radlaufbereich nachzuarbeiten (Verbreiterungen und Kunststoffteile in den Radhäusern) und aufzuweiten. Weiterhin müssen die Übergänge Kotflügel / Front-, bzw. Heckschürze angepasst werden.
- K55) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser im Bereich der Radaußenseite aufzuweiten bzw. auszustellen.
- K56) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 2 sind die Radhäuser innen nachzuarbeiten.
- K57) Zur Herstellung einer ausreichenden Freigängigkeit der Reifen an Achse 1 sind die Kunststoffinnenkotflügel nachzuarbeiten.
- R35) Diese Umrüstung ist nur an Achse 2 zulässig.
- R42) Diese Umrüstung ist nur an Achse 1 zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 4

Auflagen für den Hersteller / Einbaubetrieb

- A26) Die Schraublänge der Befestigungselemente muß mindestens 6,5 Gewindegänge (bei M12x1,5 Schrauben) bzw. 7,5 Gewindegänge (bei M14x1,5 Schrauben) betragen. Die gesteckten Distanzringe werden mit vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Es ist im Besonderen darauf zu achten daß sich die Räder nach der Umrüstung frei drehen. D.h. es darf kein Kontakt von Befestigungselementen mit Teilen der Bremsanlage, ABS-Zahnkranz oder anderen Bauteilen vorhanden sein.

Gesteckte Distanzringe in Verbindung mit Serien-Rädern (Seat)	5 mm Distanzring	8 mm Distanzring	12 mm Distanzring	15 mm Distanzring	20 mm Distanzring
Schaftlänge (mm)	32	35	40	43	47

Die angeschraubten Distanzringe werden am Fahrzeug mit den vom Hersteller der Distanzringe mitgelieferten Befestigungselementen befestigt. Die Serien-Räder werden mit den Serienschrauben befestigt.

Die aus den Rädern überstehende Länge der Serienschrauben muss unbedingt kleiner sein als die Dicke der verwendeten angeschraubten Distanzringe.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit gesteckten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Die Befestigungselemente von Umrüstungen mit geschraubten Distanzringen sind nach ca. 100 km Fahrtstrecke und nach Demontage der Räder mit einem geeigneten Drehmomentschlüssel nachzuziehen.

Nach weiteren 100 km sind die Befestigungselemente der Räder nachzuziehen. (Anzugsmomente siehe 3.1.)

Der Einbau von Distanzringen ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.

- D2) Bei den 5mm und 8mm breiten Distanzringen ist die verringerte Höhe der Mittenzentrierung zu beachten.
- D3) Verwendung der Distanzringe an der Vorder- und Hinterachse oder nur an der Hinterachse. Weiterhin ist es möglich Distanzringe mit unterschiedlicher Breite an Vorder- und Hinterachse zu kombinieren. Zum Beispiel: Achse 1 Distanzringe mit 5 mm Breite / Achse 2 Distanzringe mit 15 mm Breite.
Geprüfte Radlasten der geschraubten Distanzringe: siehe unter 3.2. Typenliste Ausführung II (System 3 und 7)

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 5

Folgende „System 3 Distanzringe“ werden vom Hersteller durch „System 7 Distanzringe“ ersetzt, die „System 3 Distanzringe“ sind weiterhin zulässig: (siehe auch 3.2. Typenliste Ausführung II)

System 3 Distanzringe (alt)	System 7 Distanzringe (neu)
91 3 25 001	91 7 25 001
91 3 25 003	91 7 25 003
91 3 25 005	91 7 25 005

- D5) Ggf. müssen vorhandene Fettkappen vor Montage der Distanzringe entfernt und dann wieder auf die Distanzringe aufgesetzt werden.
- D6) Insbesondere bei Stahlrädern ist auf eine ausreichende Auflagefläche des Rades auf dem Distanzring zu achten. Der Einbau von Distanzringen in Verbindung mit Stahlrädern ist nicht zulässig, wenn der Durchmesser der Distanzringe kleiner ist als der Durchmesser der Radanlagefläche.
- D6a) Bei LM-Rädern muß eine ausreichende Radanlagefläche auf den Distanzringen erhalten bleiben. Aussparungen bzw. „Taschen“ in den LM-Rädern müssen komplett von der Anlagefläche der Distanzringe abgedeckt werden.
Die Hinweise in der Montageanleitung des Herstellers der Distanzringe sind zu beachten.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D7) Die 12mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 1 zulässig.
- D8) Die 5mm breiten Distanzringe sind nur an Achse 2 zulässig.
- D10) Die 10 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91210034 bzw. 91210027 sind nur an Achse 1 und nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 13mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.
- D12) Die 12 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91212013 bzw. 91212003 sind nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 5x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 14,5mm betragen.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage A, Blatt 6

- D15) Die 15 mm breiten Distanzringe mit der Kennz. 91215005 und 91215013 sind an Achse 1 und 2 nur in Verbindung mit Serien-Leichtmetall-Rädern die eine Fase von mindestens 4x45° an der Mittenzentrierung aufweisen zulässig.
Die Achszapfenlänge am Fahrzeug darf maximal 17mm betragen.
An Achse 2 muss ggf. die Fettkappe vor der Montage entfernt werden.
Die Verwendung von Stahlrädern ist nicht zulässig.

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 1

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufs- bezeichnung / Amtl. Typ	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-1	3	Seat Ibiza 6L / 5x100	91105006 / 91108001 / 91215005 / 91220004 / 91325003 / 91105016 / 91108002 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720022 / 91725025 /91730016	52XT0811-00 52XT0835-00.pdf	10.01.2006
W-2	3	Seat Leon 1P / 5x112	91105016 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-08 162XT0287-00.pdf	13.12.2016
W-3	2	Seat Arosa 6H / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0039-00.pdf	10.01.2006
W-4	2	Seat Cordoba 6K, 6K/C / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0040-00.pdf	10.01.2006
W-5	2	Seat Ibiza 6K / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0041-00.pdf	10.01.2006
W-6	2	Seat Toledo 1L / 4x100	91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001	52XT0811-00 62XT0042-00.pdf	10.01.2006
W-7	3	Seat Toledo, Leon 1M / 5x100	91105006 / 91108001 / 91212003 / 91215005 / 91220004 / 91325003	52XT0811-00 62XT0043-00.pdf	10.01.2006
W-8	3	Seat Altea, Toledo 5P / 5x112	91105016 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-08 162XT0288-00.pdf	13.12.2016
W-9	2	Seat Ibiza 6J / 5x100	91105006 / 91212013 / 91215005 / 91220004 / 91720028 / 91725003 / 91730027	52XT0811-06 132XT0141-00.pdf	07.08.2013
W-10	3	Seat Exeo, Exeo ST 3R / 5x112	91212003 / 91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-08 162XT0289-00.pdf	13.12.2016
W-11	2	Seat Leon 5F / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-06 132XT0143-00.pdf	07.08.2013

Prüfgegenstand : Distanzringe
Typ : siehe 3.2
Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anlage W, Blatt 2

Übersicht des Verwendungsbereichs

Anhang	Seiten	Verkaufs- bezeichnung / Amtl. Typ	Distanzring Typen	Berichtsnr. Dateiname	Datum
W-12	3	Seat Toledo NH / 5x100	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720022 / 91725025 / 91730016	52XT0811-06 132XT0142-00.pdf	07.08.2013
W-13	2	Seat Leon X-Perience 5F / 5x112	91210027 / 91212003 / 91215013 / 91220003 / 91720017 / 91725005 / 91730012	52XT0811-07 152XT0119-00.pdf	19.03.2015

Prüfgegenstand : Distanzringe
 Typ : 91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001
 Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-4

4.1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller	Fahrzeugtyp	Handelsbezeichnung	BE - Nr.
Seat (E) / 7593	6K/C 6K	Seat Cordoba Seat Cordoba	G 613 e1*93/81*0001*.. e1*98/14*0001*..

Angaben zu den Rad-/Reifenkombinationen

Zulässig sind alle Rad-/Reifenkombinationen der jeweiligen Fahrzeugausführung gemäß ABE, EG-BE, oder Teilegutachten bis zu folgenden Größen. Die Auflagen unter 4.2. (Anlage A) sind zu beachten:

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
5	155/70 R13	5 x 13	+ 38 / + 33	A9a) A26) A27)
	155 R13	5 x 13	+ 38 / + 33	D1) D2) D3) D6)
	175/70 R13	5,5 x 13	+ 38 / + 33	
	185/60 R14	6 x 14	+ 38 / + 33	
	185/55 R15	6 x 15	+ 38 / + 33	
	195/50 R15	6 x 15	+ 38 / + 33	
	195/45 R16	6,5 x 16	+ 38 / + 33	
	195/50 R15	7 x 15	+ 35 / + 30	A9a) A26) A27)
	195/45 R16	6,5 x 16	+ 35 / + 30	D1) D2) D3) D6)
	205/45 R16	7,5 x 16	+ 35 / + 30	H1) K3) K4) K6a)
8	155/70 R13	5 x 13	+ 36 / + 28	A9a) A26) A27)
	155 R13	5 x 13	+ 36 / + 28	D1) D2) D3) D6)
	175/70 R13	5,5 x 13	+ 36 / + 28	R35)
	185/60 R14	6 x 14	+ 36 / + 28	A9a) A26) A27)
	185/55 R15	6 x 15	+ 36 / + 28	D1) D2) D3) D6)
	195/50 R15	6 x 15	+ 36 / + 28	K4) R35)
	195/45 R16	6,5 x 16	+ 36 / + 28	

Prüfgegenstand : Distanzringe

Typ : 91105010 / 91108003 / 91215004 / 91220011 / 91325001

Hersteller : Heinrich Eibach GmbH, 57413 Finnentrop

Anhang W-4

Distanzringbreite in mm	Bereifung	Radgröße	Einpreßtiefe in mm Rad / Gesamt	Auflagen bzw. Hinweise
15	155/70 R13	5 x 13	+ 38 / + 23	A9a) A26) A27)
	155 R13	5 x 13	+ 38 / + 23	D1) D3) D6)
	175/70 R13	5,5 x 13	+ 38 / + 23	
	185/60 R14	6 x 14	+ 38 / + 23	A9a) A26) A27) D1) D3) D6) K4)
	185/55 R15	6 x 15	+ 38 / + 23	A9a) A26) A27)
	195/50 R15	6 x 15	+ 38 / + 23	D1) D3) D6)
20	195/45 R16	6,5 x 16	+ 38 / + 23	H1) K4)
	185/55 R15	6 x 15	+ 43 / + 23	A9a) A26) A27)
	195/50 R15	6 x 15	+ 43 / + 23	D1) D3) D6)
25	195/45 R16	6,5 x 16	+ 43 / + 23	H1) K4)
	185/55 R15	6 x 15	+ 48 / + 23	A9a) A26) A27)
	195/50 R15	6 x 15	+ 48 / + 23	D1) D3) D6)
	195/45 R16	6,5 x 16	+ 48 / + 23	H1) K4)

Hinsichtlich der Spurweitenänderung von mehr als + 2% liegt ein Stufengutachten über die ausreichende Betriebsfestigkeit vor:

Nr. 351-0604-02-FBTP	TÜV Automotive GmbH
----------------------	---------------------

10.01.2006
ha/pc